brother

Bedienungsanleitung

Nähmaschine

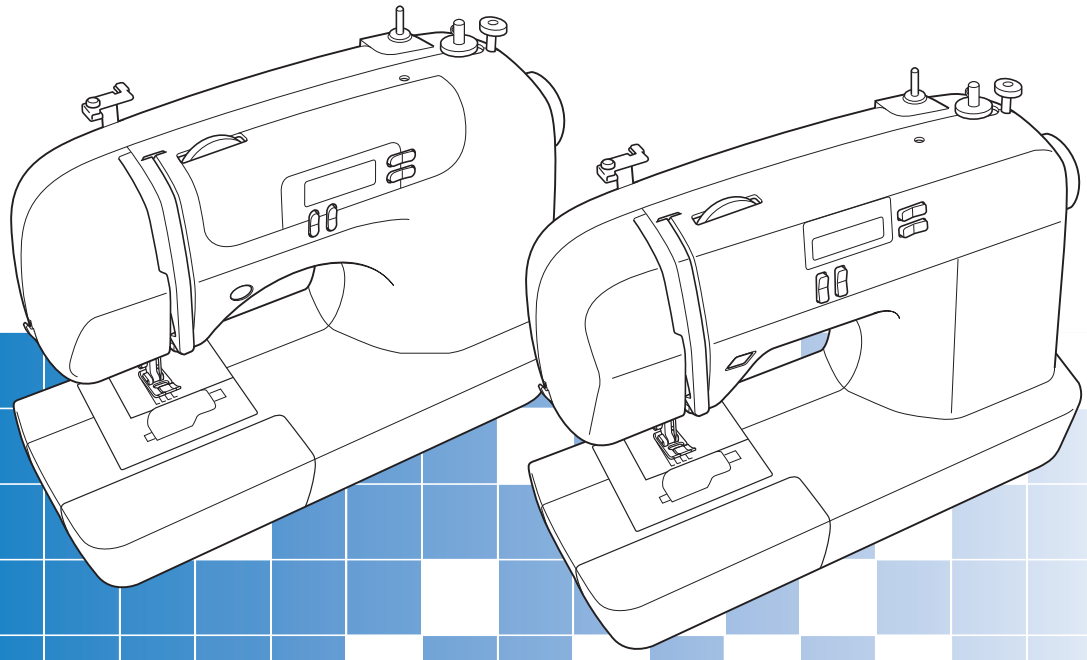
Product Code (Produktcode): 888-S33/S36

1 AUFBAU DER NÄHMASCHINE

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.

⚠GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- Immer die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 Gefährdungen durch Elektrizität:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten mit der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Die Verwendung dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem sie gekauft wurde.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Für Inspektionen, Reparaturen und elektrische oder mechanische Einstellungen die Maschine zum nächsten Vertragshändler oder Kundendienst bringen.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie unverzüglich den Netzstecker.
- Halten Sie die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knie oder Rücken die Folge sein.

5 Immer den Arbeitsbereich freihalten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- Niemals irgendwelche Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol(-Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- Nicht den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandnähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kinder niemals mit der Hülle spielen lassen. Erstickungsgefahr!
- Nicht im Freien verwenden.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.
Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.
Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und an den Produktspezifikationen vorbehalten.
Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ASTA -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshandler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

INHALT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 1
INHALT 3

1. AUFBAU DER NÄHMASCHINE 4
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG 4
Hauptelemente 4
Nadel- und Nähfußbereich 4
Bedientasten 5
Bedienfeld 5
Zubehörfach 5
ZUBEHÖR 6
Optionales Zubehör 6
VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE 7
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung 7
Stromversorgung 7
Fußpedal 7
Nähgeschwindigkeitsregler 8
(Nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“) 8
Ändern der Nadelstopp-Position 8
EINFÄDELN DER MASCHINE 9
Aufspulen des Unterfadens 9
Einfädeln des Unterfadens 11
Einfädeln des Oberfadens 13
Heraufholen des Unterfadens 15
AUSWECHSELN DER NADEL 16
Nadeltypen und ihre Verwendung 16
Überprüfen der Nadel 17
Auswechseln der Nadel 17
Nähen mit einer Zwillingsnadel 19
AUSWECHSELN DES NÄHFUßES 20
Auswechseln des Nähfußes 20
Abnehmen des Nähfußhalters 21

2. GRUNDLAGEN DES NÄHENS 22
NÄHEN 22
Allgemeines Nähen 22
EINSTELLEN DER STICHLÄNGE UND -BREITE 22
Stichauswahl 22
Nähbeginn 23
Fadenspannung 25
PRAKTISCHE NÄHTIPPS 25
Probenähen 25
Ändern der Nährichtung 25
Nähen von Kurven 26
Nähen dicker Stoffe 26
Nähen dünner Stoffe 26
Nähen von Stretchstoffen 26
Freiarmnähen 27

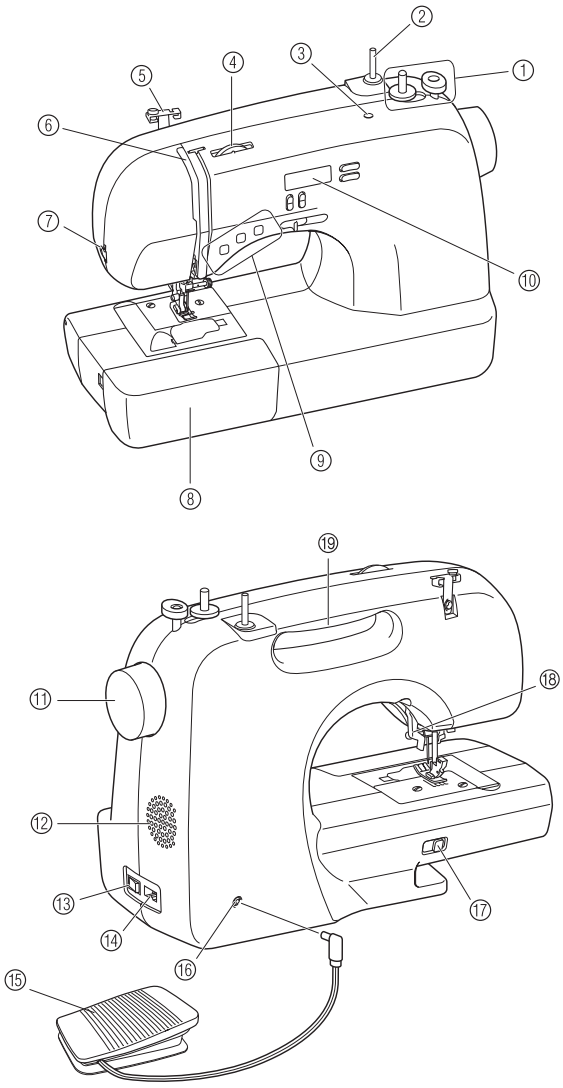
3. NUTZSTICHE 28
ÜBERWENDLINGSTICHE 28
GRUNDSTICHE 28
Grundstiche 28
BLINDSTICH 29
KNOPFLOCHNÄHEN 30
Annähen von Knöpfen 33
EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES 34
NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN 35
Stretchstich 35
Anbringen eines Gummis 35
APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE 36
Applikationen 36
Patchwork-Naht (für Quilts) 36
Zusammenfügen 37
Quilten 37
Freibewegliches Quilten 38
VERSTÄRKUNGSSTICHE 39
Dreifacher Stretchstich 39
Riegelstich 40
DEKORSTICHE 41
Hexenstich 41
Bogennaht 42
Faltenstich 42
Muschelsaum 43
Verbinden 43
Hohlsaum-Stiche 44

4. ANHANG 45
STICHEINSTELLUNGEN 45
Nutzstiche 45
WARTUNG 50
Einschränkungen beim Ölen 50
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine 50
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche 50
Reinigung der Spulenkapsel 50
FEHLERDIAGNOSE 52
FEHLERMELDUNGEN 55
Signalton (für Modelle mit Signalton) 55
INDEX 56

1 AUFBAU DER NÄHMASCHINE

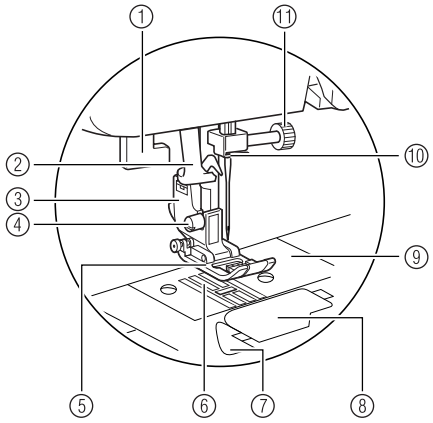
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

Hauptelemente



① **Aufspulvorrichtung (Seite 9)**
② **Garnrollenstift (Seiten 9 und 13)**
③ **Loch für zusätzlichen Garnrollenstift (Seite 19)**
④ **Einstellrad für die Oberfadenspannung (Seite 25)**
⑤ **Fadenführung (Seiten 9 und 13)**
⑥ **Fadenhebel (Seite 14)**
⑦ **Fadenabschneider (Seite 24)**
⑧ **Zubehörfach (Seiten 5 und 27)**
⑨ **Funktionstasten (Seite 5)**
⑩ **Bedienfeld (Seite 5)**
⑪ **Handrad**
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.
⑫ **Belüftungsöffnung**
Diese Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
⑬ **Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 7)**
⑭ **Netzbuchse (Seite 7)**
⑮ **Fußpedal (Seite 7)**
⑯ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 7)**
⑰ **Transporteur-Einstellhebel (Seiten 33 und 39)**
⑱ **Nähfußhebel (Seite 13)**
⑲ **Tragegriff**
Tragen Sie die Nähmaschine während des Transports am Handgriff.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Knopflochhebel (Seite 31 und 40)**
② **Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler) (Seite 15)**
③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.
④ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters.
⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
⑥ **Transporteur**
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
⑦ **Unterfaden-Schnellautomatik (nur Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik)**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen.
⑧ **Spulenfachabdeckung**

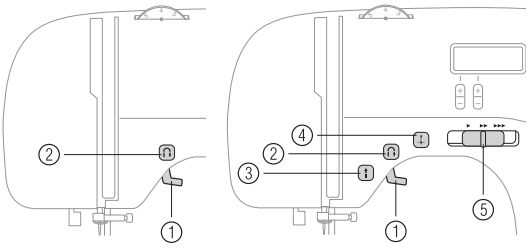
⑨ **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.

⑩ **Fadenführung an der Nadelstange (Seite 14)**

⑪ **Nadelklemmschraube**

Bedientasten

Die Bedientasten sind je nach Nähmaschinenmodell unterschiedlich.



① **Nähfußhebel**
Anheben und Senken des Nähfußes.

② **Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“**
Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärtsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 24).

■ Nicht an allen Modellen verfügbare Tasten

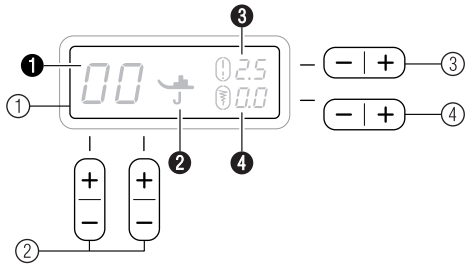
③ **Taste „Start/Stopp“**
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Nähvorgang zu starten oder anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 23).

④ **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben oder abzusenken. Durch zweimaliges Drücken der Taste wird ein Stich genäht.

⑤ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit.

Bedienfeld

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Stiches und wie er genäht werden soll.



① **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**
Ausgewählter Stich (❶), zu verwendender Nähfuß (❷), Stichlänge in Millimetern (❸) und Stichbreite in Millimetern (❹) werden angezeigt.

② **Stichauswahltasten (Seite 22)**
Wählen Sie die Nummer des Stiches, den Sie verwenden möchten. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

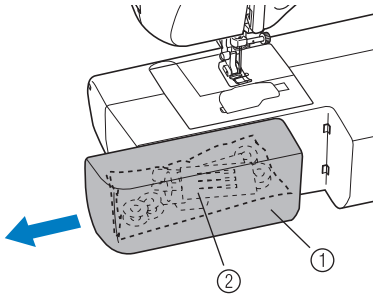
③ **Taste zur Einstellung der Stichlänge**
Drücken Sie die „–“ Seite zur Verringerung der Stichlänge und die „+“ Seite für eine größere Stichlänge.

④ **Taste zur Einstellung der Stichbreite**
Drücken Sie die „–“ Seite zur Verringerung der Stichbreite und die „+“ Seite für eine größere Stichbreite.

Zubehörfach

Das Zubehör befinden sich in einem Fach im Innern des Zubehörfachs.

❶ Schieben Sie das Zubehörfach zum Öffnen nach links.



① Zubehörfach
② Aufbewahrungsfach

Hinweis

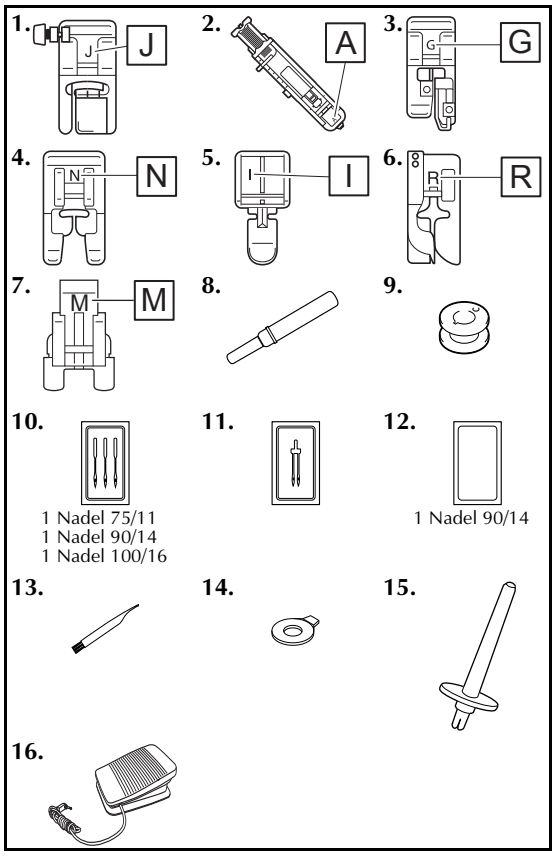
- Stecken Sie das Zubehör in das Säckchen und bewahren Sie dieses dann im Zubehörfach auf. Befinden sich das Zubehör nicht in einem Säckchen, können es herausfallen, verloren gehen oder beschädigt werden.

ZUBEHÖR

Das folgende Zubehör befindet sich im Zubehörfach. Wir haben das Zubehör so entwickelt, dass Sie mit ihm die meisten Nähaufgaben bewältigen können.

Hinweis

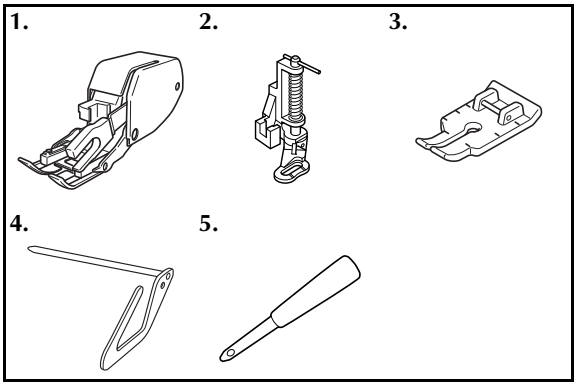
- Die Schraube des Nähfußhalters ist über Ihren Fachhändler erhältlich. (Bestellnummer: 132730-122)



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Sonstige
1	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XZ5134-001	
2	Knopflochfuß „A“	XC2691-033	
3	Überwendlingfuß „G“	XC3098-031	
4	Nähfuß „N“	XD0810-031	
5	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	
6	Blindstichfuß „R“	XE2650-001	
7	Knopfannähfuß „M“	XE2137-001	
8	Pfeiltrenner	XF4967-001	
9	Spule (4) (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB: XA5539-151
10	Nadelsatz	XC8834-021	
11	Zwillingsnadel	131096-121	
12	Nadel mit Kugelspitze (goldfarben)	XD0360-021	
13	Reinigungspinsel	X59476-051	
14	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051	
15	Zusätzlicher Garnrollenstift	XG3488-001	
16	Fußpedal	XD0501-121 (Länder der EU) XC8816-071 (andere Länder)	

Optionales Zubehör

Folgendes optionales Zubehör kann separat erworben werden.



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Sonstige
1	Stoffobertransport	SA140	F033N: XG6623-001
2	Quiltfuß	SA129	F005N: XC1948-052
3	1/4-Zoll-Quiltfuß	SA125	F001N: XC1944-052
4	Quilt-Führung	SA132	F016N: XC2215-052
5	Ahle	XZ5051-001	

VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

⚠WARNUNG

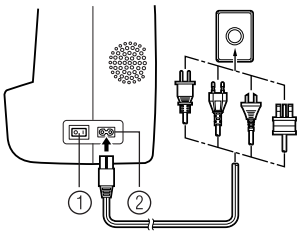
- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.**
  Andernfalls kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **Wenn Sie die Maschine nicht mehr benutzen**
  - **Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **Bei Gewittern**

⚠VORSICHT

- **Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Ziehen am Netzkabel kann dieses beschädigen sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

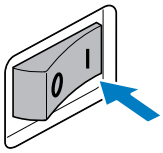
Stromversorgung

1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.



① Netzschalter
② Netzbuchse

2 Stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



▶ Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

3 Um die Nähmaschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.

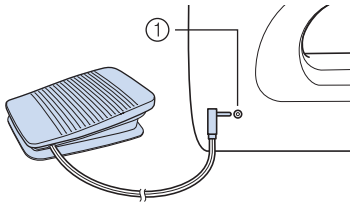
▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Fußpedal

Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Anschlussbuchse ein.

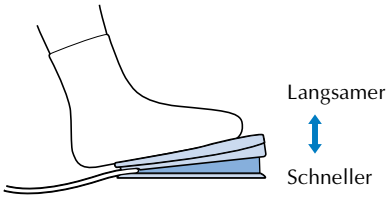


① Fußpedal-Anschlussbuchse

⚠VORSICHT

- **Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit sie nicht versehentlich startet.**

Betätigen Sie das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen, und stellen Sie die Nähgeschwindigkeit durch Ändern des Betätigungsdrucks ein.



Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Fußpedal keine Gegenstände befinden, wenn die Maschine gerade nicht benutzt wird.

⚠VORSICHT

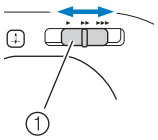
- **Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.**

Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).

Nähgeschwindigkeitsregler (Nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“)

1 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit zu wählen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

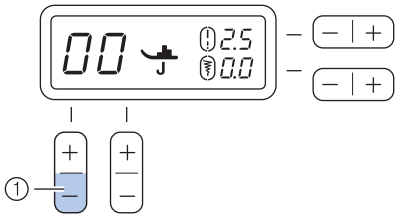
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

Ändern der Nadelstopp-Position

Normalerweise bleibt die Nadel unten im Stoff, wenn das Nähen angehalten wird. Diese Einstellung kann jedoch so geändert werden, dass die Nadel nach dem Anhalten angehoben wird.

1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

2 Halten Sie die „–“-Seite der Taste (①) links gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.



3 Lassen Sie die „–“-Seite der Taste (①) nach dem Einschalten der Nähmaschine wieder los.

▶ Die Nadel stoppt jetzt in der angehobenen Position.

Anmerkung

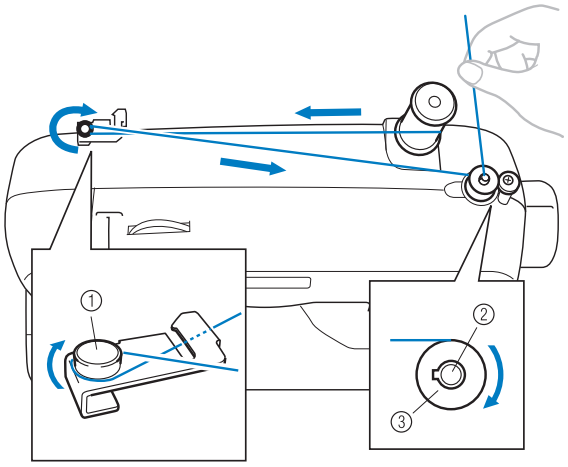
- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um den Nadelstopp wieder auf die abgesenkte Position zurückzusetzen.

EINFÄDELN DER MASCHINE

Aufspulen des Unterfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.

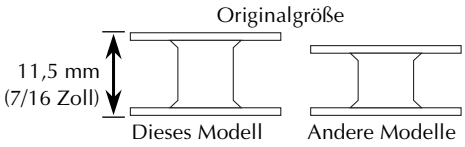
- Einzelheiten zum schnellen Aufspulen des Unterfadens finden Sie auf Seite 10.



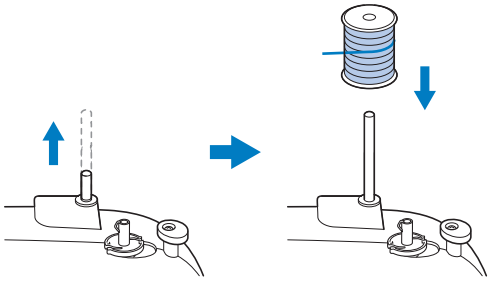
① Spannungsscheibe
② Spulerwelle
③ Spule

⚠ VORSICHT

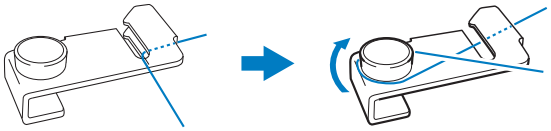
- **Verwenden Sie nur Spulen (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151), die für diese Nähmaschine konzipiert sind. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.**
- **Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns konzipiert. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151).**



1 **Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit wie möglich nach oben und setzen Sie eine Garnrolle auf den Stift.**



2 **Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe.**

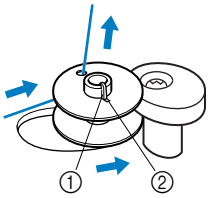


⚠ VORSICHT

- **Wenn sich die Garnrolle nicht an der richtigen Stelle befindet, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln.**

3 **Führen Sie das Ende des Fadens von Innen durch das Loch in der Spule.**

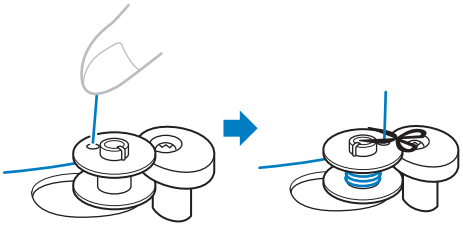
4 **Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufspulvorrichtung und schieben Sie die Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis die Feder auf der Welle in die Kerbe der Spule einrastet.**



① Feder auf der Welle
② Kerbe der Spule

5 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

6 **Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie leicht das Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“), um den Faden ein paar Mal um die Spule zu wickeln. Halten Sie dann die Maschine an. Halten Sie dann die Maschine an und schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**



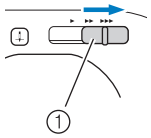
Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).

⚠VORSICHT

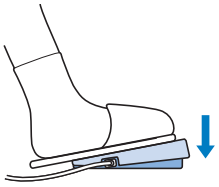
- **Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig. Wenn der Faden nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.**

7 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit). (Nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler.)**



① Nähgeschwindigkeitsregler

8 **Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).**



9 **Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).**

10 **Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.**

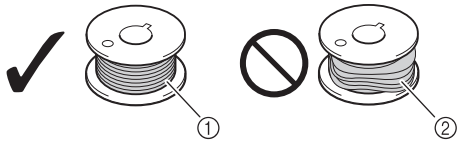
11 **Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).**

Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

⚠VORSICHT

- **Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.**

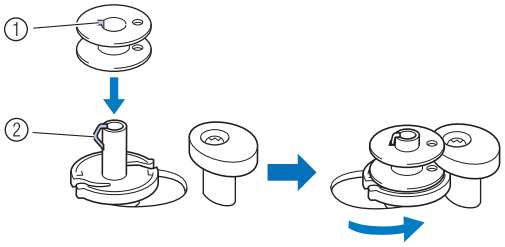


① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

■ Für Modelle mit schnellem Unterfaden-Aufspulsystem

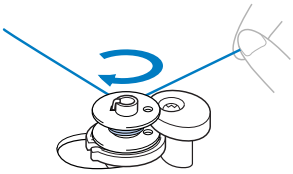
1 **Führen Sie die Schritte ❶ bis ❷ in „Aufspulen des Unterfadens“ aus, um den Faden um die Spannungsscheibe zu ziehen (Seite 9).**

2 **Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Schieben Sie dann die Spulerwelle nach rechts.**

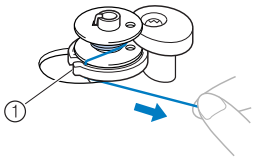


① Kerbe
② Feder

3 **Wickeln Sie das freie Fadenende mit der rechten Hand fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.**



4 **Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte.**

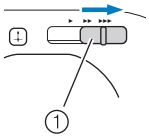


① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

⚠VORSICHT

- **Schneiden Sie den Faden unbedingt wie beschrieben ab. Wenn der Faden vor dem Aufspulen nicht mit dem im Schlitz der Trägerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.**

5 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit) (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).**



① Nähgeschwindigkeitsregler

6 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

7 **Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).**

Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).

8 **Wenn die Spule anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).**

9 **Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.**

10 **Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).**

Anmerkung

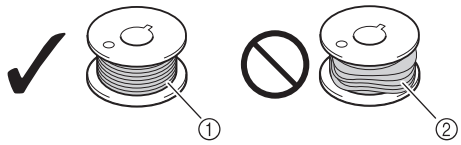
- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

Einfädeln des Unterfadens

Setzen Sie eine volle Spule ein.
- Einzelheiten zur Unterfaden-Schnellautomatik finden Sie auf Seite 12.

⚠VORSICHT

- **Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel dadurch abbricht, was zu Verletzungen führen kann.**

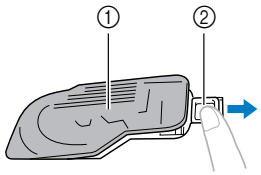


① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

- **Achten Sie darauf, dass die Maschine beim Einfädeln ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.**

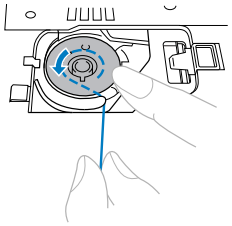
1 **Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.**

2 **Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.**



① Abdeckung
② Knopf schieben

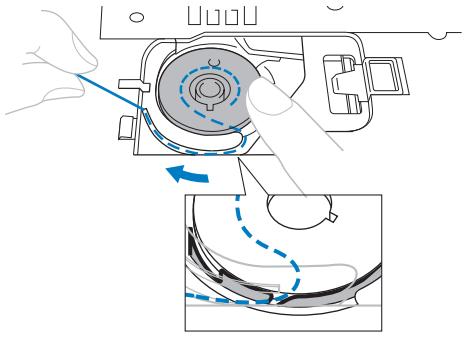
3 **Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.**



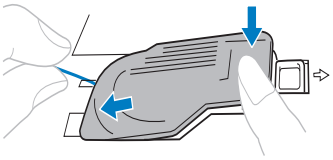
⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.**

4 **Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann durch den Schlitz (siehe Abbildung).**



5 **Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.**

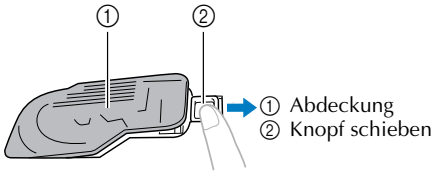


- Setzen Sie die Abdeckung so ein, dass das Fadenende links an der Abdeckung herauskommt (wie durch die Linie in der Abbildung dargestellt).

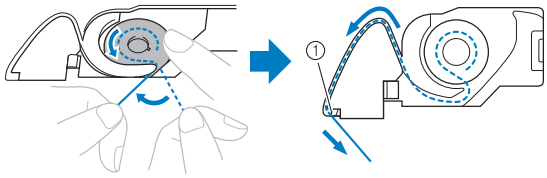
■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

1 **Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie [↕] (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.**

2 **Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.**



3 **Setzen Sie die Spule ein, führen Sie das Fadenende durch den Schlitz und ziehen Sie den Faden, um ihn abzuschneiden.**

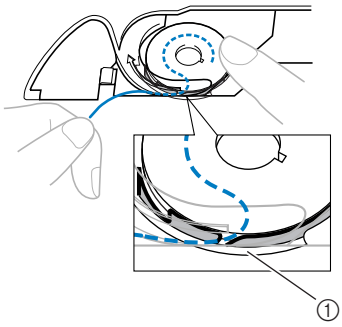


① Fadenabschneider

⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.**

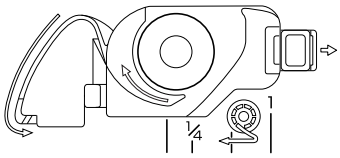
- Stellen Sie sicher, dass der Faden korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt wurde. Sollte der Faden nicht eingeführt sein, führen Sie ihn erneut ein.



① Spannungseinstellfeder

Anmerkung

- Der Verlauf des Unterfadens ist auf der Stichplattenabdeckung markiert. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



4 **Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.**

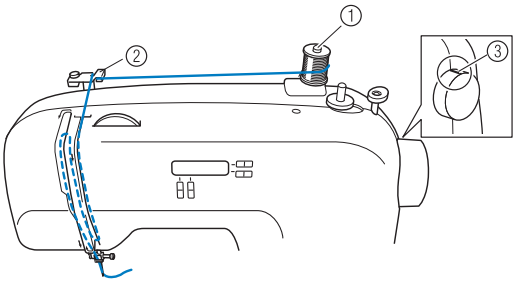
Anmerkung

- Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraufholen wollen, folgen Sie den Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (seite 15).

Einfädeln des Oberfadens

Verlegen Sie den Oberfaden und fädeln Sie die Nadel ein.

- Einzelheiten zum Nadeleinfädler finden Sie auf Seite 14.

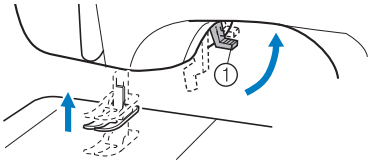


① Garnrollenstift
② Fadenführung
③ Markierung am Handrad

⚠VORSICHT

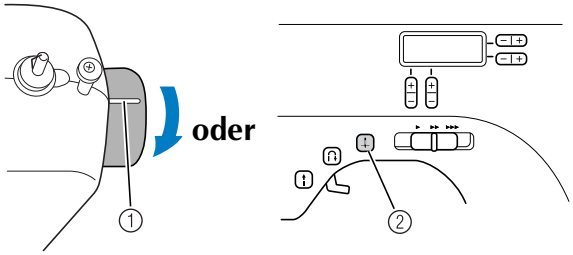
- **Achten Sie darauf, die Maschine korrekt einzufädeln. Andernfalls kann sich der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen.**

1 **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**



① Nähfußhebel

2 **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) bis die Markierung am Handrad oben steht, oder drücken Sie zum Anheben der Nadel ein- oder zweimal ⊥ (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).**



① Markierung ② Taste „Nadelposition“

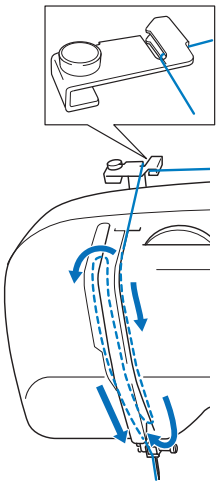
- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass die Markierung auf dem Handrad oben steht, bevor Sie mit dem Einfädeln des Fadens beginnen.

3 **Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit wie möglich nach oben und setzen Sie eine Garnrolle auf den Stift.**

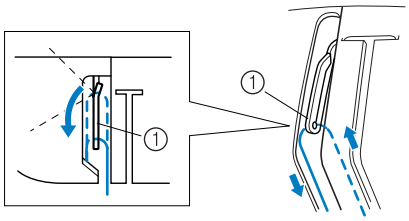
⚠VORSICHT

- **Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.**

4 **Führen Sie den Oberfaden wie in der Abbildung unten dargestellt.**

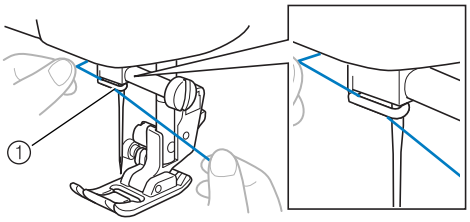


5 **Achten Sie darauf, dass Sie den Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel führen.**



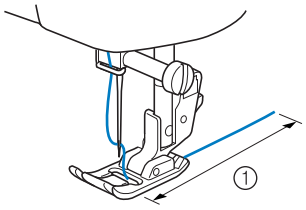
① Fadenhebel

6 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.**



① Fadenführung der Nadelstange

7 **Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein und ziehen Sie einen ca. 5 cm (2 Zoll) langen Faden durch.**



① 5 cm (2 Zoll)

Hinweis

- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann der obere Faden nicht um den Fadenhebel gewickelt werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

■ Einfädeln mit dem Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)

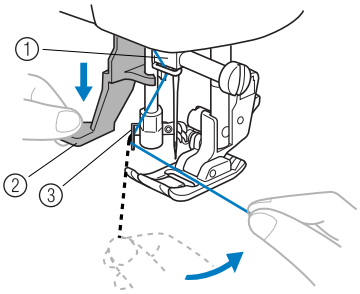
⚠VORSICHT

- **Der Nadeleinfädler kann nur mit Heimnähmaschinennadeln der Größen 75/11 bis 100/16 verwendet werden. In der Tabelle auf Seite 16 finden Sie die passenden Nadel-Faden-Kombinationen. Bei der Verwendung von monofilen Nylonfäden können Sie nur Nadeln im Bereich von 90/14 und 100/16 nutzen.**
- **Bei Ziergarn oder Spezialnadeln, wie Zwillingsnadel oder Flügelnadeln, können Sie den Nadeleinfädler nicht verwenden.**
  Fädeln Sie den Faden mit der Hand durch das Nadelöhr, wenn Sie ein solches Garn oder eine solche Nadel verwenden. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist, wenn Sie einen Faden mit der Hand durch die Nadel einfädeln.

1 **Führen Sie die Schritte ❶ bis ❻ in „Einfädeln des Oberfadens“ aus.**

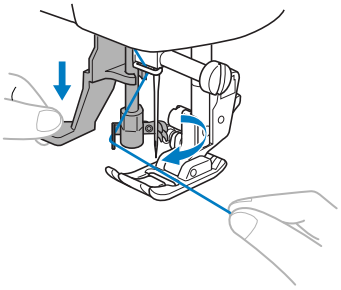
2 **Senken Sie den Nähfußhebel ab.**

3 **Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.**

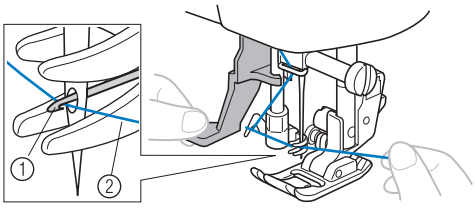


① Nadelhalter
② Nadeleinfädlerhebel
③ Führung

4 **Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz ab.**

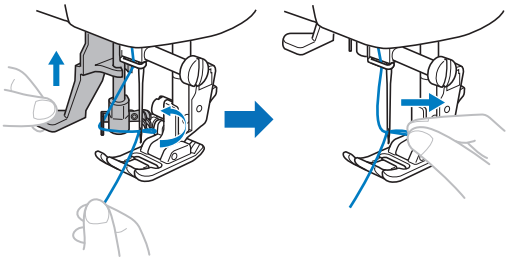


▶ Der Haken passiert das Nadelöhr und ergreift den Faden.

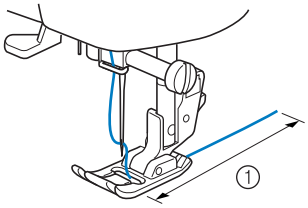


① Haken
② Faden

5 **Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los. Ziehen Sie dann die Fadenschlaufe.**



6 **Führen Sie das Fadenende wie in der Abbildung unten dargestellt.**



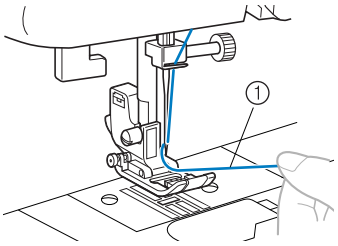
① 5 cm (2 Zoll)

Hinweis

- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

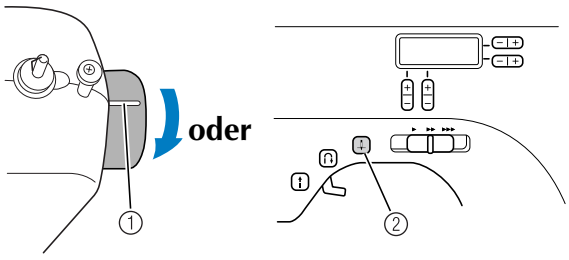
Heraufholen des Unterfadens

1 **Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest.**



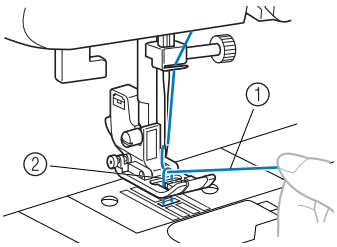
① Oberfaden

2 **Halten Sie das Ende des Oberfadens und heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von [↕] (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).**



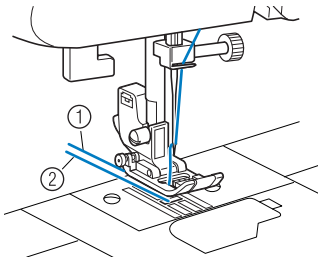
① Markierung ② Taste „Nadelposition“

3 **Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.**



① Oberfaden
② Unterfaden

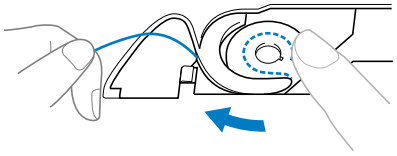
4 Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) heraus und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.



① Oberfaden
② Unterfaden

■ **Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik**
Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Setzen Sie die Spule wieder ein, bevor Sie den Unterfaden heraufholen.

1 Führen Sie den Faden in Pfeilrichtung am Schlitz entlang und lassen Sie ihn so, ohne ihn abzuschneiden.



- Die Spulenabdeckung noch nicht wieder einsetzen.

2 Ziehen Sie den Unterfaden, wie in Schritt 1 bis 4 beschrieben, herauf.

3 Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

AUSWECHSELN DER NADEL

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Nadeltypen und ihre Verwendung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.**

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Typ	Größe	
Mittelstarker Stoff	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50–80	
Dünner Stoff	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50–80	
Dicker Stoff	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14-100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretchstoff	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn		
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14-100/16
		Seidengarn		

Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelkuppe.
- Verwenden Sie ungeachtet des vernähten Stoffes eine 90/14- bis 100/16-Nadel bei transparenten Nylonfäden.

■ **Nadel mit Kugelspitze**
Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelkuppe.
Verwenden Sie die Nadel mit Kugelspitze, um die besten Ergebnisse zu erzielen, wenn Sie Muster mit dem Nähfuß „N“ nähen.

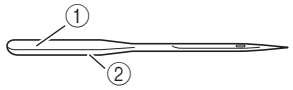
■ **Durchsichtiger Nylonfaden**
Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

⚠VORSICHT

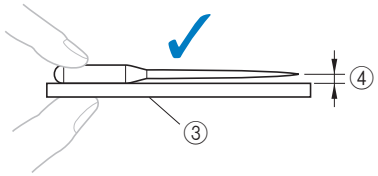
- **Die geeigneten Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, vor allem beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig oder kraus, oder es werden Stiche übersprungen.**

Überprüfen der Nadel

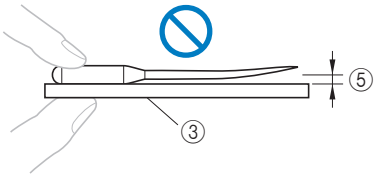
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps



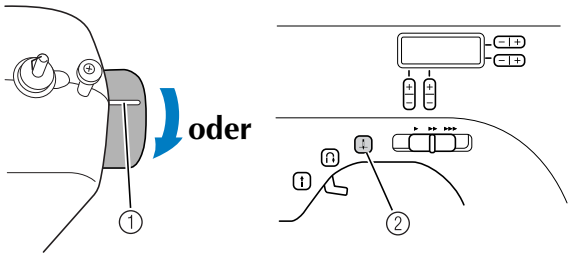
③ Plane Oberfläche
④ Gleichmäßig



⑤ Nicht gleichmäßig

Auswechseln der Nadel

1 **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von anheben.)**



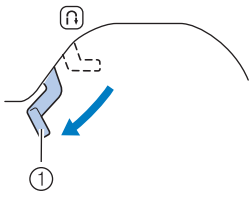
① Markierung ② Taste „Nadelposition“

2 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

⚠VORSICHT

- **Stellen Sie vor dem Auswechseln der Nadel sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stopp“ betätigt wird.**

3 **Senken Sie den Nähfußhebel ab.**

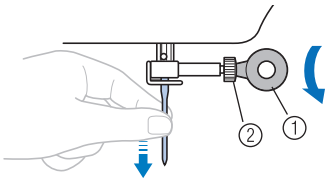


① Nähfußhebel

4 Drehen Sie die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

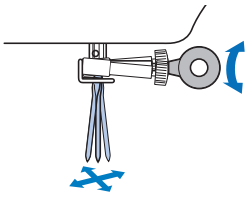
Hinweis

- Wird die Nadelklemmschraube zu weit gelöst, kann die Nadelklemme (die Nadel wird von ihr gehalten) herausfallen. Lösen Sie die Nadelklemmschraube daher nicht zu weit.

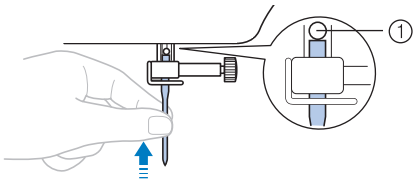


① Scheibenförmiger Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da sonst bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

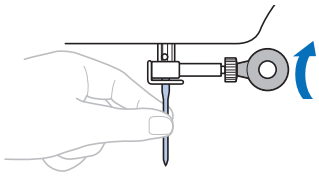


5 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

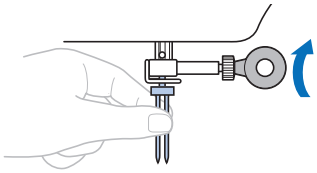


① Nadelanschlag

6 Drehen Sie die Nadelklemmschraube im Uhrzeigersinn, um sie festzuziehen.



Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein.



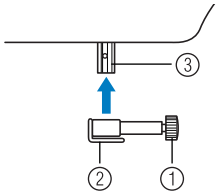
⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

■ Montage der Nadelklemme

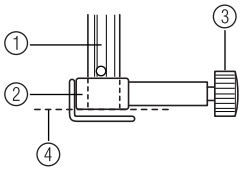
Wenn die Nadelklemme entfernt wurde, befolgen Sie die folgenden Schritte, um sie an der Nadelstange zu befestigen.

1 Schieben Sie die Nadelklemme von der Vorderseite der Maschine aus gesehen auf die Nadelstange, sodass sich die Nadelklemmschraube auf der rechten Seite und die Fadenführung an der Nadelstange unten befindet.



① Nadelklemmschraube
② Fadenführung der Nadelstange
③ Nadelstange

2 Richten Sie die untere Ecke des Nadelhalters mit dem Ende der Nadelstange aus und ziehen Sie dann die Nadelklemmschraube fest.



① Nadelstange
② Nadelhalter
③ Nadelklemmschraube
④ Ausrichten

Nähen mit einer Zwillingsnadel

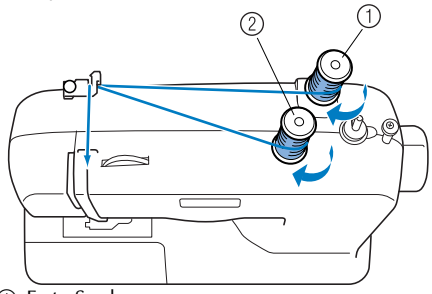
Mit dieser Nadel können Sie mit zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder für Dekorstiche auch zwei verschiedene Fäden wählen. Einzelheiten zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 45).

⚠VORSICHT

- **Benutzen Sie nur speziell für diese Maschine hergestellte Zwillingsnadeln (Teilenummer: 131096-121). Andere Nadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.**
- **Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel kann abbrechen und Sie verletzen.**
- **Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingsnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.**
- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da sonst die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie die Nadel anheben, bevor Sie die Nährichtung ändern. Wenn Sie den Stoff bei abgesenkter Zwillingsnadel drehen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

1 Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.
Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise wie eine einfache Nadel ein (Seite 17).

2 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift ein.
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in das Loch auf der Oberseite der Maschine ein. Setzen Sie die zweite Garnspule auf den zusätzlichen Garnrollenstift auf.



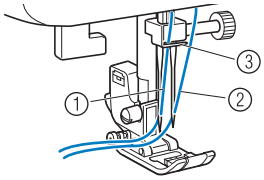
① Erste Spule
② Zweite Spule

3 Verwenden Sie den Faden der ersten Spule, um die Maschine zur Fadenführung an der Nadelstange einzufädeln.
Der Pfad zum Einfädeln der Maschine zur Fadenführung an der Nadelstange entspricht der normalen Anleitung zum Einfädeln der Nähmaschine (für eine einzelne Nadel). Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 14.

4 Fädeln Sie den Faden der linken Nadel von vorne nach hinten ein.

5 Verwenden Sie den Faden der zweiten Spule, um die Maschine zum Fadenhebel einzufädeln.
Der Pfad zum Einfädeln der Maschine zum Fadenhebel entspricht der normalen Anleitung zum Einfädeln der Nähmaschine (für eine einzelne Nadel). Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 14.

6 Fädeln Sie den Faden der rechten Nadel von vorne nach hinten ein.
Führen Sie den Faden nicht hinter die Fadenführung an der Nadelstange.



① Der Faden der linken Nadel wird hinter die Fadenführung an der Nadelstange geführt.
② Der Faden der rechten Nadel wird vor die Fadenführung an der Nadelstange geführt.
③ Fadenführung der Nadelstange

Hinweis

Modelle mit Nadeleinfädler

- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingsnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.

⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

AUSWECHSELN DES NÄHFUßES

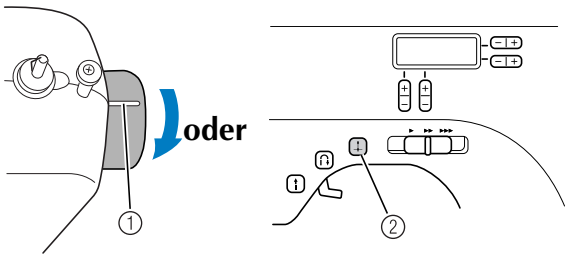
⚠VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal betätigen, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.**
- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.**

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

1 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit [↕] (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von [↕] anheben.)



① Markierung ② Taste „Nadelposition“

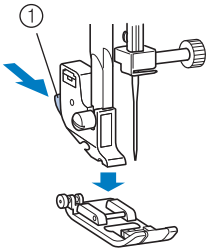
2 Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.

⚠VORSICHT

- **Stellen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stopp“ betätigt wird.**

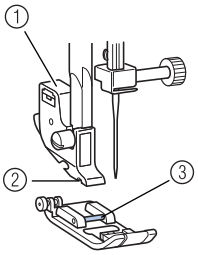
3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf.



① Schwarzer Knopf

5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Halterschaft ausgerichtet ist.
Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (J, A usw.) gelesen werden kann.

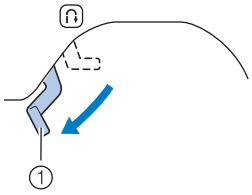


① Nähfußhalter
② Schaft
③ Stecknadel

Hinweis

- Der für einen Stich zu verwendende Nähfuß wird im LCD-Feld angezeigt. Zur Auswahl eines Stiches, siehe „Stichauswahl“ (Seite 22).

6 Senken Sie den Nähfußhebel langsam ab, bis der Nähfußstift im Schaft einrastet.



① Nähfußhebel
▶ Der Nähfuß ist eingesetzt.

7 Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.

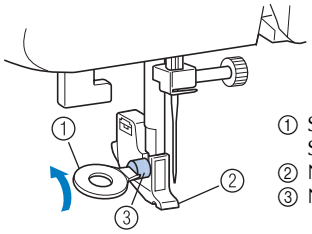
Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Quiltfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Siehe Seite 20.)**

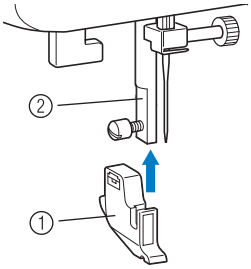
2 **Lösen Sie die Nähfußhalterschraube.**



① Scheibenförmiger Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 **Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.**



① Nähfußhalter
② Nähfußstange

2 **Halten Sie den Nähfußhalter fest und ziehen Sie die Schraube an.**

Hinweis

- Ein nicht richtig installierter Nähfußhalter verursacht eine falsche Fadenspannung.

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

NÄHEN

Nachfolgend wird die Arbeitsweise für normales Nähen beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

⚠VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Allgemeines Nähen

Folgen Sie zum Nähen den nachstehend beschriebenen Vorgehensweisen.

1 Maschine einschalten.
Schalten Sie die Nähmaschine ein.
Einzelheiten zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Stromversorgung“ (Seite 7).

↓

2 Stich auswählen.
Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist.
Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

↓

3 Nähfuß einsetzen.
Setzen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß ein.
Einzelheiten zum Wechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 20).

↓

4 Nähen beginnen.
Legen Sie den Stoff ein und beginnen Sie zu nähen.
Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.
Einzelheiten zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 23).

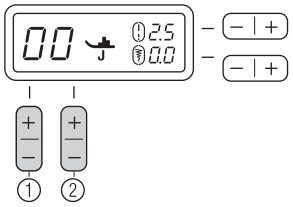
EINSTELLEN DER STICHLÄNGE UND -BREITE

Stichauswahl

Wählen Sie mit den Bedienfeldtasten den gewünschten Stich aus.
Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist ein Geradstich (linke Nadelstellung) aktiviert.

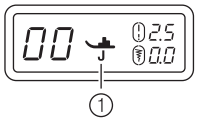
1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

2 Drücken Sie (Stichauswahltasten). Die Nummer des gewählten Stichs wird angezeigt.



① Zehnerziffern.
② Einerziffern.
▶ Der Stich wird ausgewählt.

3 Setzen Sie den Nähfuß ein, der im LCD-Feld angezeigt wird.



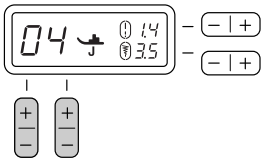
① Nähfußtyp.

Einzelheiten finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 20).

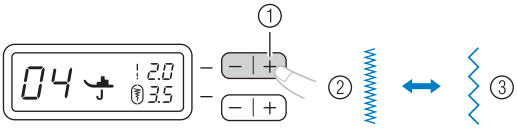
■ **[Beispiel] Stichauswahl .**

1 Wählen Sie mit den Stichauswahltasten den Stich 04.

Wählen Sie mit auf der rechten Seite „4“ und mit auf der linken Seite „0“.

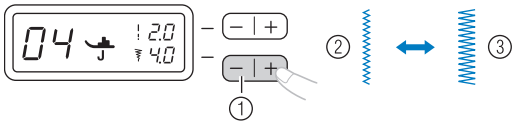


2 **Drücken Sie die „+“- oder „–“-Seite der Taste (–|+) (Stichlängeneinstelltaste), um die Stichlänge zu erhöhen bzw. zu verringern.**



① Stichlängeneinstelltaste
② Kurz
③ Lang

3 **Drücken Sie die „+“- oder „–“-Seite der Taste (–|+) (Stichbreiteneinstelltaste), um die Stichbreite zu erhöhen bzw. zu verringern.**



① Stichbreiteneinstelltaste
② Schmal
③ Breit

Hinweis

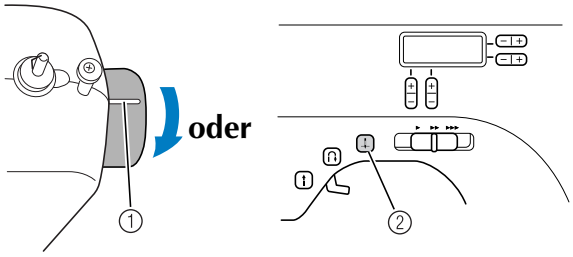
- Wenn Sie die Standardeinstellung der Stichlänge oder Stichbreite ändern, wird ◯ um ⦶ oder ⦶ im LCD-Feld ausgeblendet.
- Wenn die Stichbreite des gewählten Stiches nicht angepasst werden kann, wird im LCD-Feld „--“ rechts von ⦶ angezeigt.

⚠VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge zu wählen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

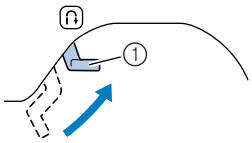
Nähbeginn

1 **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit ⦶ (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von ⦶ anheben.)**



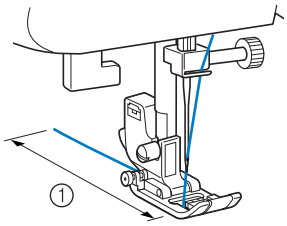
① Markierung ② Taste „Nadelposition“

2 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**



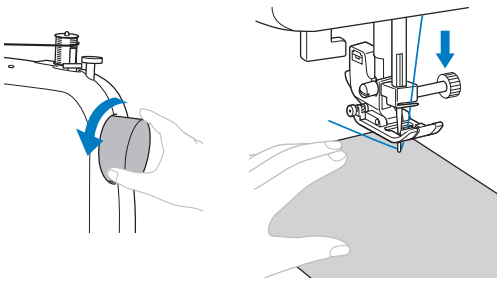
① Nähfußhebel

3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter den Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.**



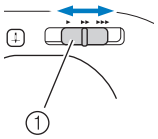
① 5 cm (2 Zoll)

4 **Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel am Beginn der Naht abzusenken.**



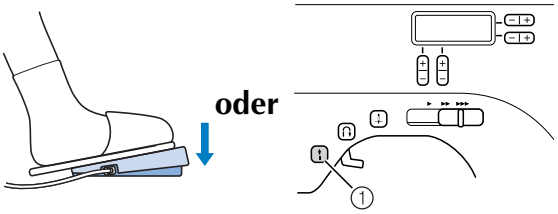
5 **Senken Sie den Nähfußhebel ab.**

6 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links oder rechts, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler). Siehe „Nähgeschwindigkeitsregler“ (Seite 8).**



① Nähgeschwindigkeitsregler

7 **Betätigen Sie langsam das Fußpedal. (Bei Modellen mit (Taste „Start/Stopp“): Wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist, drücken Sie einmal auf .)**



①Taste „Start/Stopp“

▶ Die Maschine beginnt zu nähen.

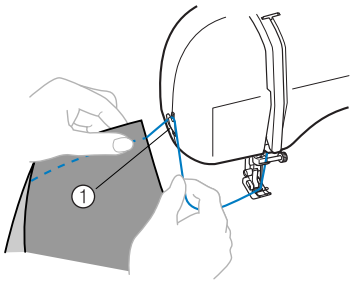
8 **Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder betätigen Sie einmal (Taste „Start/Stopp“) (wenn die Maschine mit (Taste „Start/Stopp“) gestartet worden ist) (nur Modelle mit Taste „Start/Stopp“).**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

9 **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von anheben.)**

10 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

11 **Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und schneiden Sie dann die Fäden mit dem Fadenabschneider ab.**



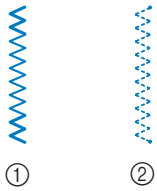
① Fadenabschneider

Anmerkung

- Bei angeschlossenem Fußpedal kann das Nähen nicht mit (Taste „Start/Stopp“) gestartet oder beendet werden.
- Wird der Nähvorgang angehalten, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach dem Anhalten oben bleibt. Einzelheiten zum Einstellen der Maschine, damit die Nadel beim Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 8).

■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, das mit Rückwärtsstichen gesichert werden soll, drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 45).

Fadenspannung

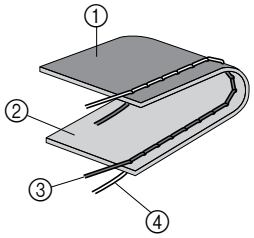
Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Möglicherweise müssen Sie die Fadenspannung neu einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

Anmerkung

- Sie sollten auf einem Stoffrest eine Probenaht nähen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

■ **Richtige Fadenspannung**

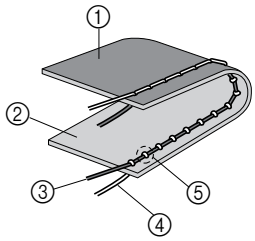
Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden oder der Stoff kräuselt.



① Linke Seite
② Oberseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ **Zu hohe Oberfadenspannung**

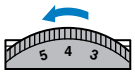
Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen.



① Linke Seite
② Oberseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen

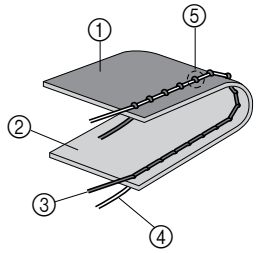
Lösung

Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.



■ **Zu niedrige Oberfadenspannung**

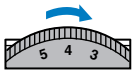
Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.



① Linke Seite
② Oberseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen

Lösung

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie mit dem Einstellrad für die Oberfadenspannung einen höheren Wert einstellen.



PRAKTISCHE NÄHTIPPS

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

Probenähen

Auf einem Stück Stoff sollten Sie probenähen. Verwenden Sie dazu denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Ändern der Nährichtung

1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Nähmaschine an.

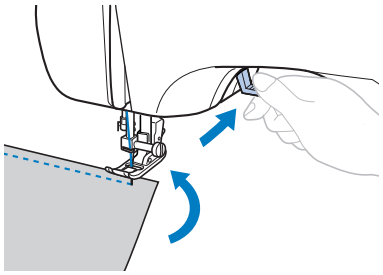
Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel angehoben ist, senken Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) oder durch einmaliges Drücken von [↕] (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).

⚠VORSICHT

- **Wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen, achten Sie beim Ändern der Nährichtung darauf, vor dem Drehen des Stoffes die Nadel anzuheben. Wenn Sie den Stoff bei abgesenkter Zwillingsnadel drehen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.

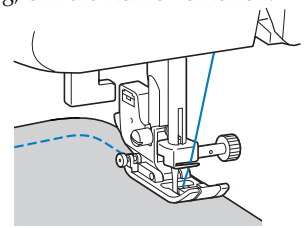
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



3 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen.

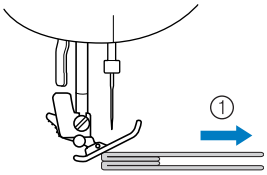


Wenn Sie mit dem Zickzackstich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, um einen feineren Stich zu erhalten.

Nähen dicker Stoffe

■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu stellen.

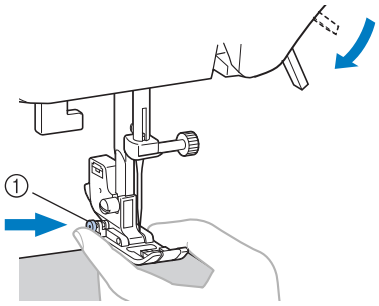
■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**
Der Zickzackfuß „J“ ist mit einer Funktion ausgestattet, durch die die Höhe des Nähfußes gehalten wird.



① Nährichtung

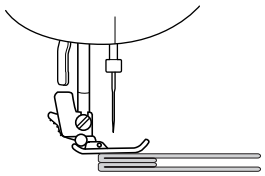
1 Wenn Sie einen Saum nähen möchten, der zu dick ist, um unter den Fuß zu passen, heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf der linken Seite des Fußes. Halten Sie den Knopf gedrückt und senken Sie den Nähfuß.



① Schwarzer Knopf

3 Lassen Sie den Knopf los. Der Fuß wird auf der Höhe des Saums festgestellt und der Stoff wird transportiert.



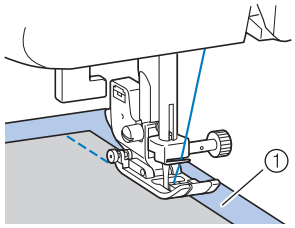
- Nach der Problemstelle stellt sich der Fuß auf die normale Position zurück.

⚠VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker sind als 6 mm (15/64 Zoll) bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

Nähen dünner Stoffe

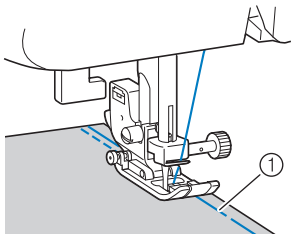
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen es zusammen mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

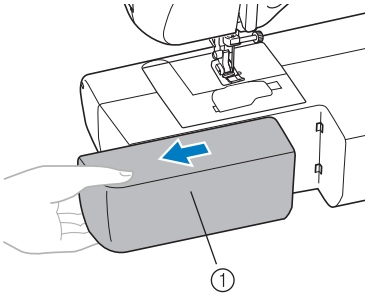


① Heften

Freiarmnähen

Mit dem Freiarmnähen können röhrenförmige und schwer erreichbare Bereiche einfach genäht werden. Ziehen Sie das Zubehörfach heraus, um Ihre Maschine für das Freiarmnähen vorzubereiten.

1 Schieben Sie das Zubehörfach zum Abnehmen nach links.



① Zubehörfach

3 NUTZSTICHE

ÜBERWENDLINGSTICHE

Mit den Überwendlingstichen können Sie Säume in einem Arbeitsgang zusammennähen und abschließen. Sie eigenen sich auch sehr gut zum Nähen von Stretchstoffen.

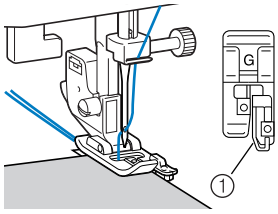
Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Zickzackstich		J	04	04	04	04
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05
Über-wendlingstich		G	06	06	06	06
		G	07	07	07	07
		J	08	08	08	08

1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ oder den Zickzackfuß „J“ ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

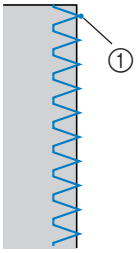
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.**

GRUNDSTICHE

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet.

Stichname		Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
				70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Geradstich	Links		J	00	00	00	00
	Mitte		J	01	01	01	01
Dreifacher Stretchstich			J	02	02	02	02

Grundstiche

1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

4 Senken Sie die Nadel am Nahtanfang in den Stoff.

5 **Beginnen Sie zu nähen.**

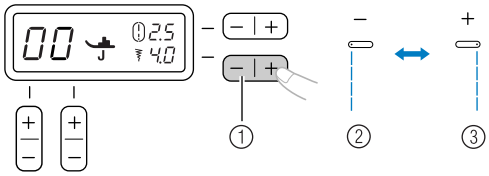
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 23).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 24).

6 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 23).

■ **Wechseln der Nadelposition**

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Wenn Sie auf die „+“-Seite der Stichbreiteneinstelltaste drücken, wird die Nadel nach rechts bewegt. Drücken Sie auf die „–“-Seite derselben Taste, bewegt sich die Nadel nach links.



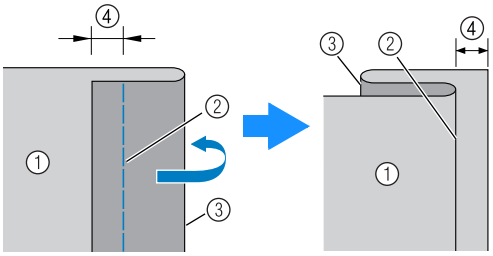
① Stichbreiteneinstelltaste
② Linke Nadelposition
③ Rechte Nadelposition

BLINDSTICH

Mit dem Blindstich können Sie die Ränder eines Nähstücks, wie z. B. den Saum einer Hose, ohne sichtbare Naht abschließen.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Blindstich		R	09	09	09	09
		R	10	10	10	10

1 **Falten Sie den Stoff an der gewünschten Saumkante und heften Sie ihn etwa 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante. Falten Sie den Stoff entlang der Heftkante zurück und legen Sie den Stoff dann mit der linken Seite nach oben.**



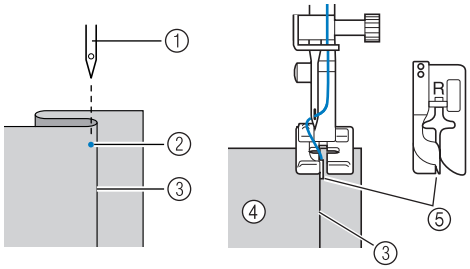
① Linke Stoffseite
② Heften
③ Gewünschte Saumkante
④ 5 mm (3/16 Zoll)

2 **Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**

3 **Wählen Sie einen Stich aus.**

4 **Legen Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an die Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel ab.**

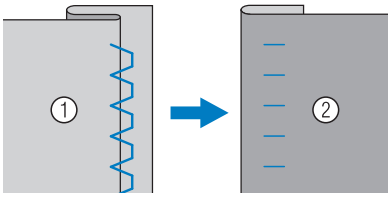
Vergewissern Sie sich, dass die Nadel die Saumfalte knapp erfasst.



① Nadel
② Nadeleinstichpunkt
③ Saumfalte
④ Linke Stoffseite
⑤ Führung

■ **Die Nadel erfasst zu viel von der Saumfalte**

Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „+“-Seite der Stichbreiteneinstelltaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

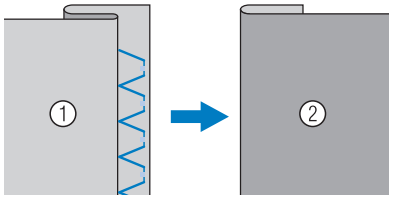


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

3

■ Die Nadel erfasst die Saumfalte nicht

Wenn die Nadel die Falte gar nicht erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „–“-Seite der Stichbreiteneinstelltaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

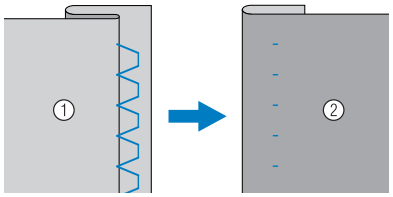


① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

5 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

6 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff so, dass er mit der rechten Seite oben liegt.



① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

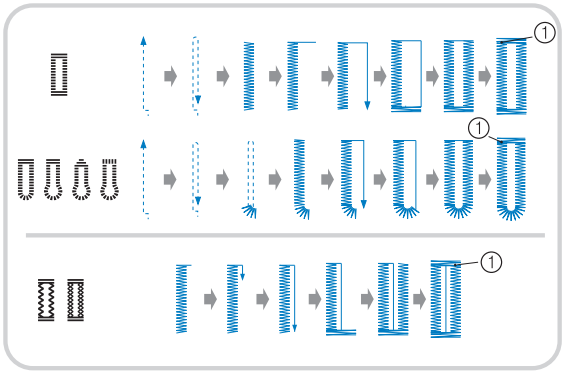
KNOPFLOCHNÄHEN

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr. 70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Knopflochstich		A	29	29	29	25
		A	30	30	30	26
		A	31	31	31	27
		A	32	32	32	28
		A	33	33	33	29
		A	34	34	–	–
		A	35	35	–	–
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	–	–

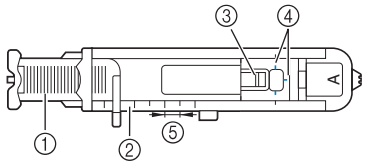
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



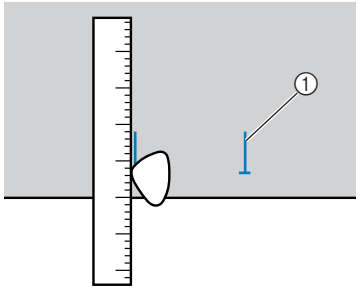
① Verstärkungsstiche

■ Die Bezeichnungen der Teile des Knopflochfußes „A“



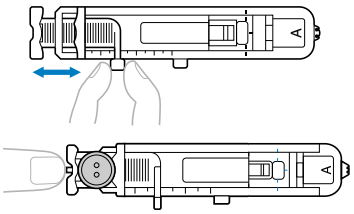
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Stecknadel
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



① Markierungen auf dem Stoff

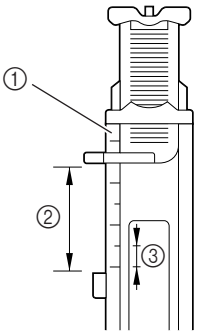
2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

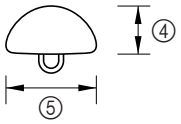
■ **Der Knopf passt nicht in die Knopfführungsplatte**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Dicke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



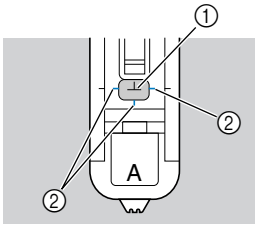
④ 10 mm (3/8 Zoll)
⑤ 15 mm (9/16 Zoll)

3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

4 Wählen Sie einen Stich aus.

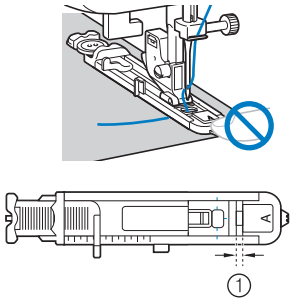
5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.

Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.



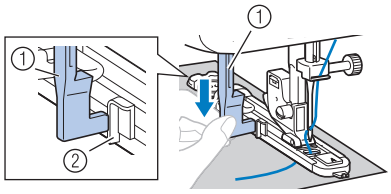
① Markierung auf dem Stoff
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

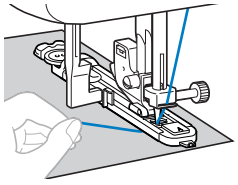
6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



① Knopflochhebel
② Haken

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.

7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



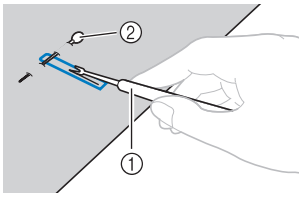
▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

3

8 **Heben Sie den Nähfußhebel an, ziehen Sie den Stoff heraus und schneiden Sie den Faden ab.**

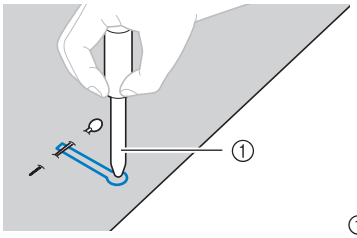
9 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

10 **Sichern Sie ein Ende des Knopfloches mit einer Nadel so, dass die Naht nicht durchgeschnitten wird, und schneiden Sie mit einem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel, um das Knopfloch zu öffnen.**



① Pfeiltrenner
② Stecknadel

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff stechen.

⚠VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.**

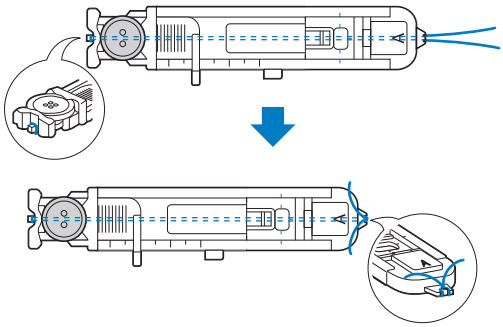
Anmerkung

- Überprüfen Sie vor dem Nähen von Knopflöchern die Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

1 **Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.**



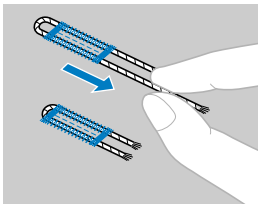
2 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

3 **Wählen Sie Stich oder .**

4 **Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.**

5 **Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel ab und beginnen Sie dann zu nähen.**

6 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.**



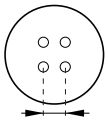
7 **Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.**

8 **Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit dem Pfeiltrenner durch.**
Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

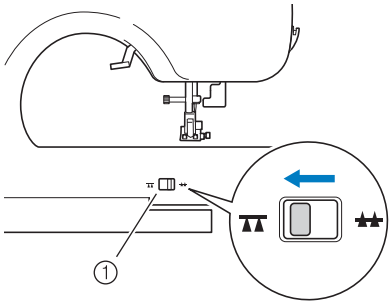
Annähen von Knöpfen

Mit der Nähmaschine können auch Knöpfe angenäht werden. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern annähen.

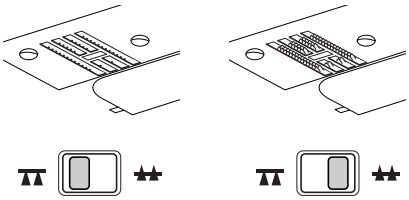
1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern.



2 Heben sie den Nähfußhebel an und schieben Sie dann den Transporteur-Einstellhebel unten auf der Rückseite der Maschine auf ⊤⊤.

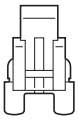


① Transporteur-Einstellhebel

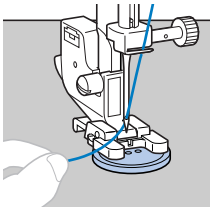


▶ Der Transporteur wird gesenkt.

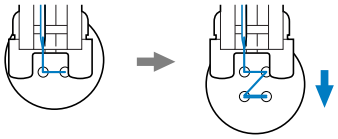
3 Setzen Sie Nähfuß „M“ ein.



4 Legen Sie einen Knopf zwischen den Nähfuß und den Stoff.



- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern annähen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die beiden Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.

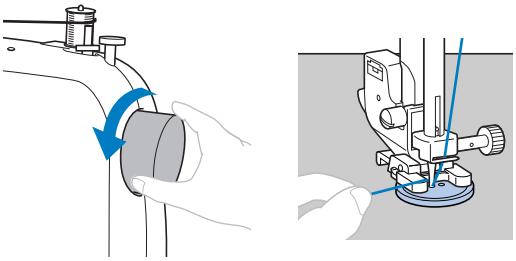


5 Wählen Sie einen Stich. (Bei Modellen ohne Stich, wählen Sie Stich.)

6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

7 Stellen Sie mit der Stichlängeneinstelltaste die Stichlänge auf den kleinsten Wert ein.

8 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.
Passen Sie die Stichbreite dem Abstand der Löcher im Knopf an.



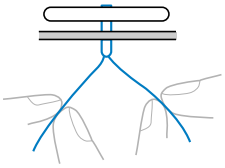
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 Beginnen Sie zu nähen.

- Nähen Sie ungefähr 10 Sekunden mit niedriger Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste („Rückwärts/Vernähen“), um Verstärkungsstiche zu nähen.

10 **Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.**
Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

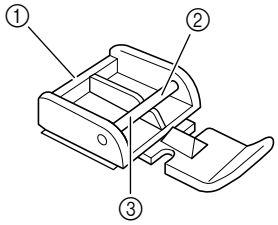


11 **Wenn Sie den Knopf angenäht haben, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf ▲▲, um den Transporteur anzuheben.**

EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES

Mit dem Reißverschlussfuß können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.
Wenn Sie die rechte Seite eines Reißverschlusses nähen, befestigen Sie den Schaft am linken Stift des Reißverschlussfußes. Wenn Sie die linke Seite eines Reißverschlusses nähen, befestigen Sie den Schaft am rechten Stift des Reißverschlussfußes.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Geradstich (Mitte)		I	01	01	01	01



① Reißverschlussfuß
② Rechter Stift für das Nähen der linken Seite des Reißverschlusses
③ Linker Stift für das Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses

1 **Wählen Sie Stich .**

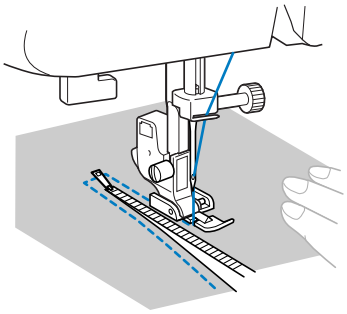
2 **Senken Sie den Nähfußhebel und befestigen Sie entweder den linken oder den rechten Stift des Reißverschlussfußes am Schaft.**

3 **Falten Sie die Stoffkante 2 cm (3/4 Zoll) und legen Sie den Reißverschluss unter den gefalteten Bereich.**
Senken Sie die Nadel in die Aussparung auf der linken oder der rechten Seite des Reißverschlussfußes.

⚠VORSICHT

- **Drehen Sie das Handrad mit der Hand, um sich zu vergewissern, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn Sie ein anderes Stichmuster auswählen, kann die Nadel den Nähfuß berühren und abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.**

4 **Nähen Sie den Reißverschluss auf beiden Seiten von unten nach oben fest. Die Nadel sollte sich auf der Reißverschlussseite des Nähfußes befinden, damit das beste Ergebnis erzielt wird.**



5 **Lösen Sie den Fuß durch Drücken der Taste auf der Rückseite des Nähfußes, bringen Sie ihn auf der andere Seite des Reißverschlusses an und nähen Sie unter Verwendung der Aussparung auf der anderen Seite weiter.**

⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie abbrechen und Sie können sich verletzen.**

NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN

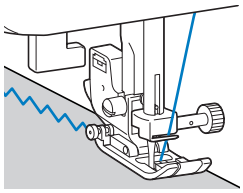
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Stretchstich		J	03	03	03	03
3-Punkt-Zickzack-stich		J	05	05	05	05

Halten Sie bei den folgenden Näharbeiten immer die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein.

Stretchstich

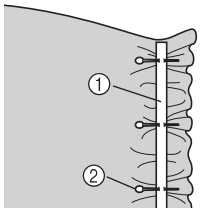
1. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
2. **Wählen Sie Stich .**
3. **Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.**



Anbringen eines Gummis

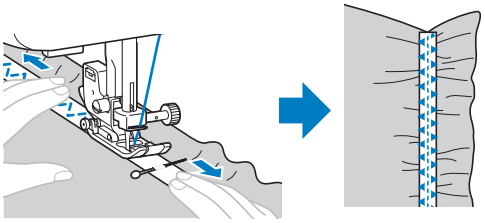
Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

1. **Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.**
   Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stecknadel

2. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
3. **Wählen Sie Stich .**
4. **Dehnen Sie das Band beim Nähen auf den Stoff so, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.**
   Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE

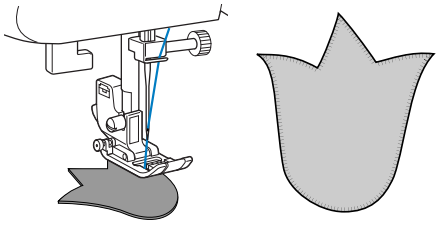
Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Zickzack-stich		J	04	04	04	04
Zickzack-stich (zum Quilten)	Q	J	40	40	-	-
Applika-tionsstich		J	11	11	11	11
Applika-tionsstich (zum Quilten)	Q	J	41	41	-	-
	Q	J	42	42	-	-
Patchwork-Geradstich	P	J	37	37	-	-
	P	J	38	38	-	-
Ver-bindungs-stich		J	14	14	14	14
		J	15	15	15	15
		J	16	16	16	16
Quiltstich	Q	J	39	39	35	31
Quilten Punktierstich	Q	J	43	43	-	-

Applikationen

Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration verwenden.

1. **Heften Sie das zugeschnittene Design an den Stoff.**
2. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
3. **Wählen Sie Stich .**
4. **Nähen Sie vorsichtig entlang der Kante des Designs.**
   Schneiden Sie Stoff außerhalb der Naht ab.



5. **Entfernen Sie die Heftnaht bei Bedarf.**

Anmerkung

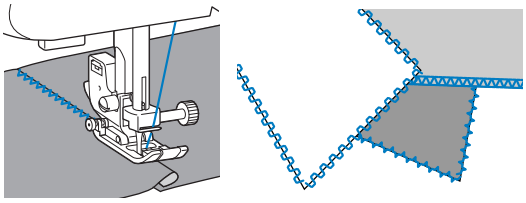
- Nähen Sie zur Verstärkung Geradstiche am Anfang und Ende der Naht.

⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dadurch kann die Nadel abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.**

Patchwork-Naht (für Quilts)

1. **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**
2. **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**



Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

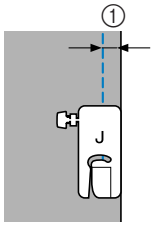
1 Nähen Sie einen Heftstich oder stecken Sie Stecknadeln entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie Stich P oder P.

4 Nähen Sie so, dass die Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist.

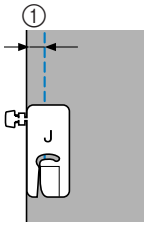
■ **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich P.



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich P.



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

① 6,5 mm (1/4 Zoll)

Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Wechseln der Nadelposition“ (Seite 29).

Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.

Hinweis

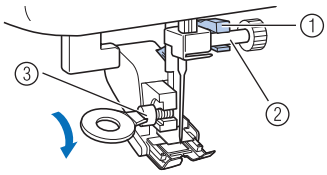
- Setzen Sie den Stoffobertransport nur mit Gerad- oder Zickzackstichen ein. Verwenden Sie keine anderen Stichmuster. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden.

1 Heften Sie den Stoff, den Sie quilten möchten.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 21).

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie dann den Stoffobertransport mit der Nähfußhalterschraube an der Nähfußstange.



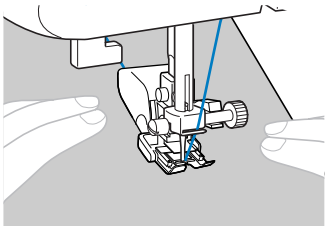
① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube
③ Nähfußhalterschraube

⚠VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.**
- **Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.**

4 Wählen Sie Stich P, P oder Q.

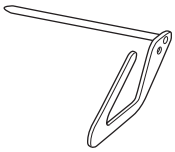
5 **Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.**



Hinweis

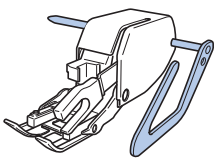
- Nähen Sie bei installiertem Stoffobertransport mit einer langsamen bis mittleren Geschwindigkeit.

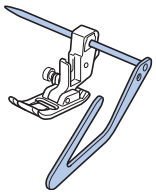
■ **Verwendung der optionalen Quiltführung**
Verwenden Sie das Abstandslineal zum Quilten, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.



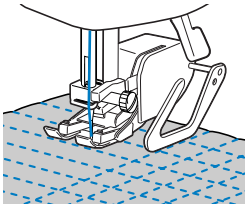
1 **Führen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten in das Loch auf der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.**

☐ Stoffobertransport ☐ Nähfußhalter





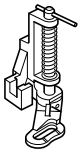
2 **Stellen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten so ein, dass es auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.**



Freibewegliches Quilten

Beim freibeweglichen Quilten kann der Transporteur (mit dem Transporteur-Einstellhebel) abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden.

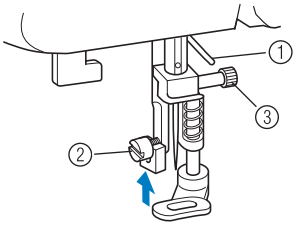
Für freibewegliches Quilten wird der optionale Quilt- und Stickfuß benötigt.



1 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**

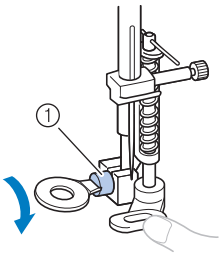
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 21).

2 **Richten Sie den Quiltfuß mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.**
Der Stift am Quilt- und Stickfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



① Stift auf dem Quiltfuß
② Nähfußhalterschraube
③ Nadelklemmschraube

3 **Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.**

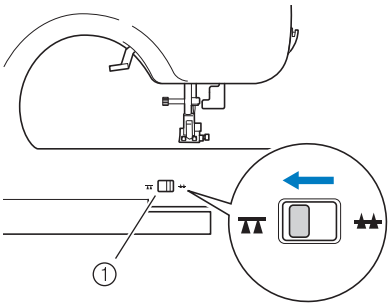


① Nähfußhalterschraube

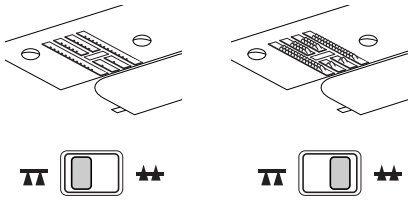
⚠VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**

4 **Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel in die Stellung .**



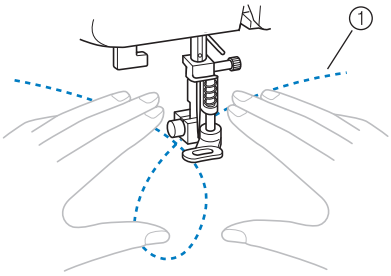
① Transporteur-Einstellhebel



▶ Der Transporteur wird gesenkt.

5 **Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.**

6 **Halten Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.**
Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Stichmuster

7 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf und heben Sie den Transporteur an.**

- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel in der Stellung .

VERSTÄRKUNGSSTICHE

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02
Ver-rieglungs-stich		A	36	36	34	30

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Wählen Sie Stich .**

3 **Beginnen Sie zu nähen.**

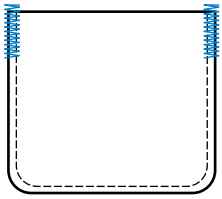
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 23).

3

Riegelstich

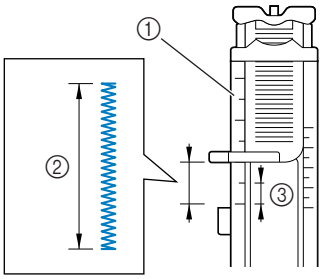
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Verriegelungen an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



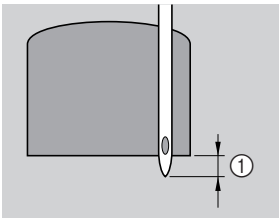
① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

3 Wählen Sie Stich .

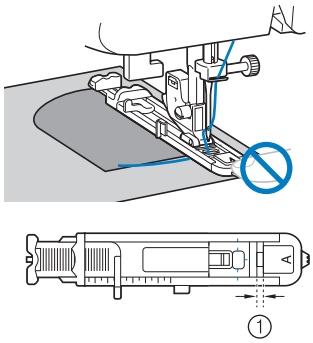
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



① 2 mm (1/16 Zoll)

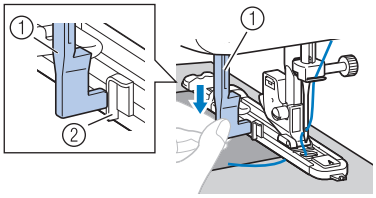
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Drücken Sie beim Senken des Nähfußes nicht vorne am Nähfuß, sonst wird die Verriegelung nicht mit der richtigen Größe genäht.



① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

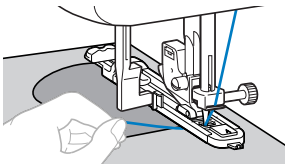
5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



① Knopflochhebel
② Haken

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 Heben Sie den Nähfußhebel an, ziehen Sie den Stoff heraus und schneiden Sie den Faden ab.

8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

Anmerkung

- Erhöhen Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

DEKORSTICHE

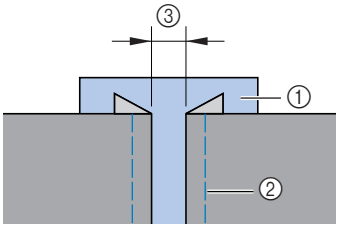
Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.			
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell
Hexenstich		J	17	17	17	17
		J	18	18	18	18
Verbindungsstich		J	14	14	14	14
		J	15	15	15	15
		J	16	16	16	16
Muschelsaum		J	12	12	12	12
Satin-Bogennaht		N	13	13	13	13
Dekorstich		J	19	19	19	19
		J	20	20	20	20
		J	21	21	21	–
		N	22	22	22	21
		N	23	23	23	22
		N	24	24	24	23
		N	25	25	25	–
		N	26	26	26	24
		N	27	27	27	–
Dekorstich		N	28	28	28	–

Hexenstich

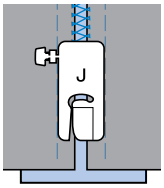
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Dieser Stich wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Er ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

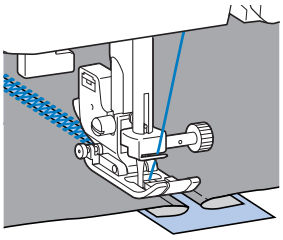
1. **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
2. **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4,0 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.**



① Dünnes Papier oder wasserlösliches Stickunterlegvlies
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
4. **Wählen Sie Stich oder .**
5. **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).
6. **Nähen Sie so, dass die Mitte des Nähfußes mit der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet ist.**





7. **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

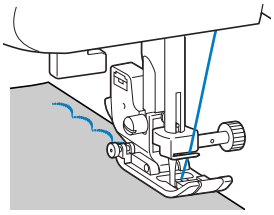
Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Sie wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

1 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**

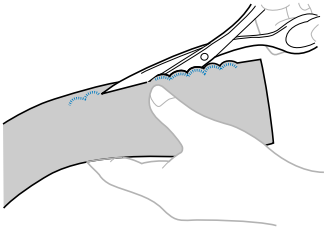
2 **Wählen Sie Stich .**

3 **Nähen Sie am Stoffrand entlang. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt auf dem Stoffrand zu nähen.**



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und plätten Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

4 **Schneiden Sie an den Stichen entlang.**



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

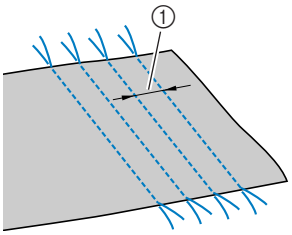
Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22) und „Fadenspannung“ (Seite 25).

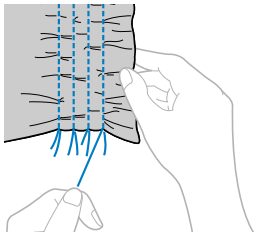
3 **Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).**



① 1 cm (3/8 Zoll)

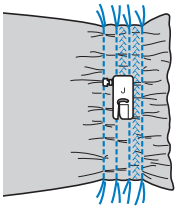
- Keine Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen oder den Faden abschneiden.

4 **Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.**
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

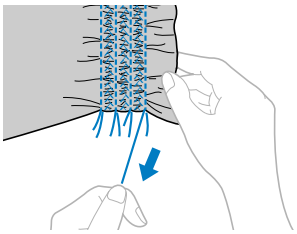


5 **Wählen Sie Stich oder .**

6 **Nähen Sie zwischen den Geradstichen.**



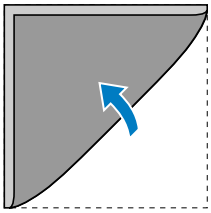
7 **Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.**



Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

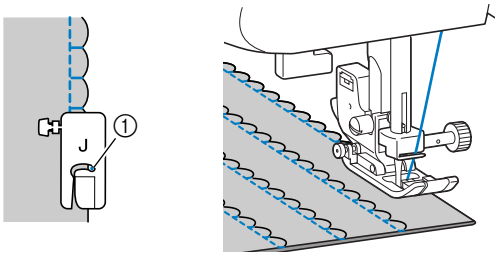


2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie Stich und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

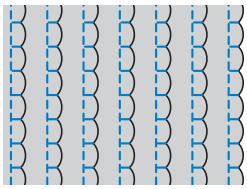
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stichauswahl“ (Seite 22).

4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrandes einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.

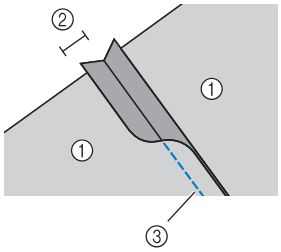


Verbinden

Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

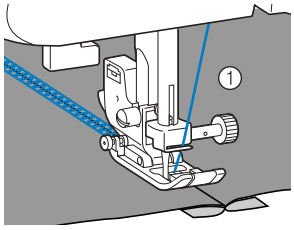
2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



① Linke Stoffseite
② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

3 Wählen Sie Stich , oder .

4 Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie dann so über den Saum, dass die Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet ist.



① Rechte Stoffseite

3

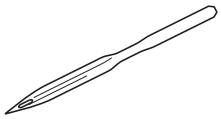
Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

⚠VORSICHT

- **Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, das sonst die Nähmaschine beschädigt wird. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 13).**

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 17).

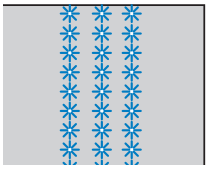
2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

3 Wählen Sie Stich , , , , oder .

⚠VORSICHT

- **Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.**

4 Beginnen Sie zu nähen.



4 ANHANG

STICHEINSTELLUNGEN

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.

⚠VORSICHT

- **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

Nutzstiche

Stichname		Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkung Naht
				70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich	Links		J	00	00	00	00	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja ***	Rück. *
	Mitte		J	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2-5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Ja ***	Rück. *
Dreifacher Stretchstich			J	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst. **
Stretchstich			J	03	03	03	03	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	**** Ja (J)	Nein	Verst. **
Zickzackstich			J	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0-4,0 (0-3/16)	**** Ja (J)	Ja ***	Rück. *
3-Punkt-Zickzackstich			J	05	05	05	05	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	1,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	**** Ja (J)	Nein	Verst. **
Überwendlingstich			G	06	06	06	06	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5-5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst. **
			G	07	07	07	07	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5-5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst. **
			J	08	08	08	08	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5-4,0 (1/32–3/16)	**** Ja (J)	Nein	Verst. **

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.
****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr. 70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)] Auto	Manuell	Stichlänge [mm (Zoll)] Auto	Manuell	Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkung Naht
Blindstich		R	09	09	09	09	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	3 – –3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Verst.*
		R	10	10	10	10	Blindstiche auf Stretch-stoffen	0 (0)	3 – –3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Verst.*
Applika-tionsstich		J	11	11	11	11	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5-5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6-4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Muschelsaum		J	12	12	12	12	Muschelsaum	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Satin-Bogennaht		N	13	13	13	13	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,5 (1/32)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Verbindungs-stich		J	14	14	14	14	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	15	15	15	15	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	16	16	16	16	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Hexenstich		J	17	17	17	17	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	18	18	18	18	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
Dekorstich		J	19	19	19	19	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		J	20	20	20	20	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		J	21	21	21	–	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		N	22	22	22	21	Dekorstiche und Einnä-hen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/64-1/4)	1,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Ja** (J)	Nein	Verst.*
		N	23	23	23	22	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,6-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	24	24	24	23	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,0 (1/8)	1,5-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	25	25	25	–	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Web-stoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,5 (1/8)	1,5-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr. 70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)] Auto	Manuell	Stichlänge [mm (Zoll)] Auto	Manuell	Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkung Naht
Dekorstich		N	26	26	26	24	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	4,0 (3/16)	1,5-4,0 (1/16–3/16)	*** Ja (J)	Nein	* Verst.
		N	27	27	27	–	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16–3/16)	*** Ja (J)	Nein	* Verst.
		N	28	28	28	–	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,0 (1/16)	1,5-4,0 (1/16–3/16)	*** Ja (J)	Nein	* Verst.
Knopflochstich		A	29	29	29	25	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
		A	30	30	30	26	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
		A	31	31	31	27	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,0 (1/16)	0,5-2,0 (1/32-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
		A	32	32	32	28	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,5 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
		A	33	33	33	29	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
		A	34	34	–	–	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
		A	35	35	–	–	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
Verrieglungsstich		A	36	36	34	30	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	** Auto-Verst.
Patchwork-Geradstich		J	37	37	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2-5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja	* Verst.
		J	38	38	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2-5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja	* Verst.
Quiltstich		J	39	39	35	31	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	-	-	Applikations-/Freihand-Quilten, Satinstiche, Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0-4,0 (0-3/16)	Nein	Ja	* Verst.

*Verst.: Verstärkung **Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

***Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr. 70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)] Auto	Manuell	Stichlänge [mm (Zoll)] Auto	Manuell	Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkung Naht
Applikationsstich (zum Quilten)		J	41	41	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5-5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		J	42	42	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5-5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
Quilten Punktierstich		J	43	43	-	-	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0-7,0 (1/16-1/4)	1,6 (1/16)	1,0-4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
Dekorstich		N	44	44	36	32	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	45	45	37	33	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	46	46	38	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	47	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	48	47	39	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	49	48	40	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	50	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	51	49	41	34	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	52	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	53	-	-	-	Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	54	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	55	50	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.
		N	56	51	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	* Verst.

*Verst.: Verstärkung

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.				Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkung Naht
			70 Stiche Modell	60 Stiche Modell	50 Stiche Modell	40 Stiche Modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Satin stiche		N	57	52	42	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	58	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	59	53	43	35	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	60	54	44	36	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	61	55	45	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	62	56	46	37	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	63	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
		N	64	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J) **	Nein	Verst. *
Kreuzstiche		N	65	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst. *
		N	66	-	-	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst. *
		N	67	57	47	38	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst. *
		N	68	58	48	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst. *
		N	69	59	49	39	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64–3/16)	Nein	Nein	Verst. *

*Verst.: Verstärkung **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

WARTUNG

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

⚠VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

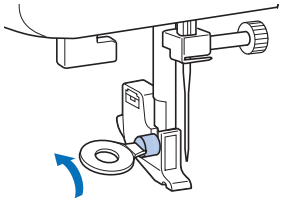
Reinigung der Spulenkapsel

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Spulenkapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

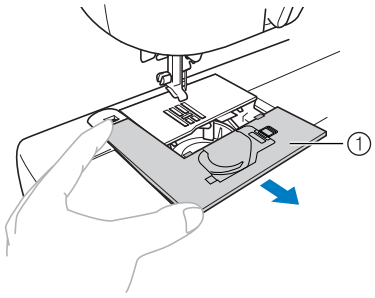
⚠VORSICHT

- **Ziehen Sie vor der Reinigung der Nähmaschine das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls besteht Stromschlag- oder Verletzungsgefahr.**

1. **Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.**
2. **Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.**
3. **Lösen Sie die Nähfußschraube sowie die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.**

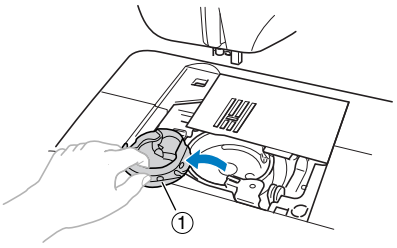


4. **Nehmen Sie beide Seiten der Stichplattenabdeckung und schieben Sie sie in Ihre Richtung, um sie zu entfernen.**



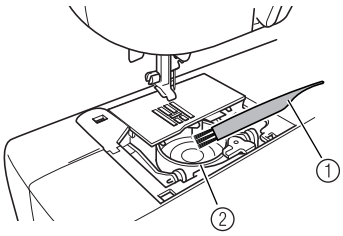
① Stichplattenabdeckung

5 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

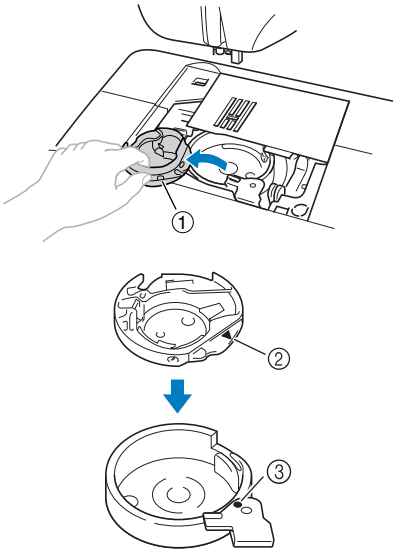
6 **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.**

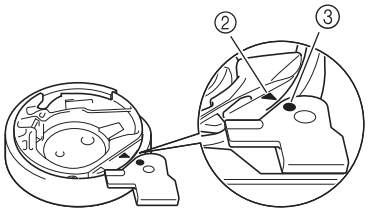


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

7 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ☞ an der Maschine ausgerichtet ist, wie unten abgebildet.**





- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.

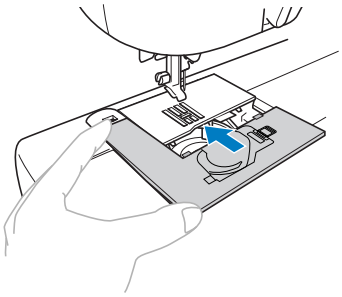
① Spulenkapsel
② Markierung ▲
③ Markierung ●

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE7560-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.**

8 **Setzen Sie die Laschen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte und schieben Sie die Abdeckung zurück auf die Stichplatte.**



FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht.	Der Netzstecker wurde nicht in die Steckdose eingesteckt.	Schließen Sie die Maschine an der Steckdose an.	Seite 7
	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	Seite 7
	Die Welle der Aufspulvorrichtung wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links.	Seite 10, 11
	Sie haben das Fußpedal nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie das Fußpedal richtig.	Seite 7
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 17
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest an.	Seite 18
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 17
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 16
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 45
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 25
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 9
Der Oberfaden reißt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt. (Wenn Sie beispielsweise die Spule nicht richtig eingesetzt haben oder sich der Faden aus der Führung über der Nadel gelöst hat.)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 13
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 16
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 25
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 50
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 17

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 17
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 9
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 9
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 50
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 9
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 11, 12
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 13
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 9
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 16
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 21
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 25
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 9
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 11, 12
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	Seite 11, 12, 13
	Sie haben die Spule nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Spule richtig ein.	–
	Sie haben nicht die richtige Kombination aus Stoff, Faden und Nadel verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 16
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 17
	Wenn Sie dünnen Stoff nähen, ist der Stich zu dick.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 26
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 25

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 13
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 16
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 17
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdekkung und reinigen Sie die Platte und die Spulenkapsel.	Seite 50
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 50
	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 13
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 9
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von (Taste „Nadelposition“).	Seite 13
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 17
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist für das Stichmuster nicht korrekt.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 45
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 25
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 50
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel in die Stellung .	Seite 33, 39
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 23
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 16
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 50
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Bedienung vor der Betriebsbereitschaft der Nähmaschine nicht richtig ausgeführt wird, erscheint im Bedienfeld eine Fehlermeldung. Folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle.
Wenn Sie die Stichauswahltaste drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
E 1	Das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stopp“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) und die Taste „Rückwärts/Vernähen“ wurden bei angehobenem Nähfuß betätigt.	Senken Sie den Nähfuß-hebel ab, bevor Sie weiter-machen.
E2	Es wurde ein anderer als ein Knopfloch- oder Riegel-stich ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stopp“, wenn das Fußpedal nicht angeschlos-sen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel abgesenkt ist.	Heben Sie den Knopf-lochhebel an, bevor Sie wei-termachen.
E3	Ein Knopfloch- oder Riegelstich wurde ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stopp“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel angehoben ist.	Senken Sie den Knopf-lochhebel ab, bevor Sie wei-termachen.
E4	Die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder „Nadelposi-tion“ wurde gedrückt, während die Welle der Aufs-pulvorrichtung nach rechts bewegt wurde.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links, bevor Sie weiter-machen.
E5	Die Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.	Entfernen Sie den verwi-ckelten Faden, bevor Sie weitermachen.

Hinweis

- Falls die Fehlermeldungen „F1“ bis „F8“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD-Feld angezeigt werden, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Signalton (für Modelle mit Signalton)

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton. Wenn Sie eine Taste drücken, die gerade keine Funktion hat, oder bei einer falschen Bedienung, hören Sie zwei oder vier Signaltöne (nur für Modelle mit Signalton).

■ **Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)**
Ein Signalton ertönt.

■ **Bei falscher Bedienung oder Betätigung einer Taste, die gerade keine Funktion hat**
Zwei bis vier Signaltöne ertönen.

■ **Wenn die Maschine blockiert, z. B. aufgrund verhaspelter Fäden**
Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Nähmaschine hält automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

INDEX

Zahlen
3-Punkt-Zickzackstich 28

A
Ahle 32
Annähen von Knöpfen 33
Applikationen 36
Ärmellöcher 39
Aufspulvorrichtung 9, 52, 55

B
Bedienfeld 5
Bedientasten 5
Blindstich 29
Bogennaht 42

D
Dicke Stoffe 26
Dreifacher Stretchstich 29, 39
Dünne Stoffe 26

E
Einfädeln des Oberfadens 13
Einnähen eines Reißverschlusses 34

F
Fadenführung 13
Fadenführung der Nadelstange 5
Fadenspannung 25
Faltenstich 42
Fehlerdiagnose 52
Fehlermeldungen 55
Flügelnadel 44
Freiarmnähen 27
Freibewegliches Quilten 38
Fußpedal 6, 24

G
Garnrollenstift 9, 13
Geradstich 28
Grundstiche 28
Gummiband 35

H
Handrad 4
Hauptelemente 4
Hexenstich 41
Hohlsaum-Stiche 44

K
Knopflochhebel 4, 31, 40
Knopflochnähen 30

L
LCD-Bildschirm 5

N
Nadel 16
Nadeleinfädler 14
Nadelklemmschraube 5
Nadelposition 29
Nähen von Monogrammen 42, 44
Nähfuß 4, 20
Nähfußhalter 4, 21
Nähfußhebel 5, 13
Nähgeschwindigkeitsregler 5
Nähmaschinennadeln 16
Netzschalter 7

O
Oberfadenspannung-Einstellrad 25
Öffnungen 40
Optionales Zubehör 6

P
Patchwork-Stich 36
Pfeiltrenner 32
Probenähen 25

Q
Quilten 37
Quiltführung 37, 38
Quiltfuß 38
Quiltstich 36

R
Reißverschlussfuß 34

S
Schnelles Aufspulen des Unterfadens 10
Signalton 55
Spannungsscheibe 9
Spulenfachabdeckung 4, 11
Spulenkapsel 50
Stichauswahltaste 5
Stichbreite 23
Sticheinstellungen 45
Stichlänge 23
Stichplatte 5
Stichplattenabdeckung 50
Stoffobertransport 37
Stretchstoffe 26

T
Taschenecken 40
Taste „Nadelposition“ 5
Taste „Rückwärts/Vernähen“ 5
Taste „Start/Stopp“ 5, 24
Transporteur 4, 39
Transporteur-Einstellhebel 39

U
Überwendlingstiche 28
Unterfaden-Schnellautomatik 4, 12

V
Verbinden 43
Verbindungsstich 36, 41
Verriegeln 40
Verstärkungsstiche 39

Z
Zickzackstich 26, 28, 36
Zubehör 6
Zubehörfach 5, 27
Zusammenfügen 37
Zusätzlicher Garnrollenstift 19
Zwillingsnadel 19

Weitere Informationen finden Sie unter **http://support.brother.com/** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
888-S33/S36
Printed in Vietnam

XC8972-221③